

Lokale Informationen mit Freude zusammengestellt

Bildtolen-Post

Montag, 29. Juli 2024

Nr. 125 | Jahrgang Nr. 11



Ragartz 2024: Faszinierende Kunstausstellung in Bad Ragaz!

Foto ro 26.07.24

Bildtolen - Post

Liebe Leserinnen und Leser

Unglaublich, aber es ist so! Dies ist die 125. Ausgabe meiner Bildtolen-Post. Das hätte ich vor ziemlich genau 12 Jahren nicht für möglich gehalten. Damals als Info an die Eigentümer unserer Überbauung an der Munzenrietstrasse gedacht, entwickelte sich die «Bildtolen-Post» zu einer monatlichen Informationsquelle zu verschiedensten Themen, die das obere Toggenburg, den Tourismus, die Bergbahnen, die Kultur und viele Bereiche mehr betreffen. Was mich besonders freut, sind die durchwegs positiven Feedbacks, die ich erhalte. Herzlichen Dank dafür.

Traurig, traurig, traurig! Ich sage es mal mit diesen Worten. Nachdem ich nirgendwo einen Hinweis auf eine 1. Augustfeier in der Gemeinde Wildhaus – Alt St.Johan gefunden habe, hat mir die Gemeindeverwaltung auf meine Anfrage folgende Antwort dazu gegeben:

«Leider nein! Eigentlich war vorgesehen, dass im Eggenwäldli (Minigolf) eine Feier stattfinden sollte. Leider hat die dortige Pächterin keinen Festredner gefunden und auch die verschiedenen angefragten Musikunterhaltungen waren bereits ausgebucht.

Darum wird es in unserer Gemeinde keine Bundesfeier geben.»

Offenbar wird es immer schwieriger, Nationalfeiern zu organisieren. Andererseits gibt es doch zahlreiche Organisationen (Gemeinde, Event- & Kultur oberes Toggenburg, Toggenburg Tourismus, pro Toggenburg, und 67 Vereine (!), wenn ich richtig gezählt habe usw.) und niemand stellt sich zur Verfügung. Deshalb «traurig, traurig, traurig». Nun gilt es halt auszuweichen nach Krummenau, Mogelsberg, Wolzenalp, Ebnet-Kappel oder alternativ nicht an eine Feier, sondern in ein Restaurant zum Brunch, Zmittag oder gepflegtem Abendessen zu gehen. Das ist zwar auch schön, aber eben keine Bundesfeier.

Vielleicht funktioniert es nächstes Jahr. Im Jahr 2012 waren wir bei schönstem Wetter in der Badi am Schönenbodensee. Und da haben wir wohl eine der schönsten 1. Augustfeiern erleben dürfen. Höhenfeuer auf den gegenüberliegenden Bergen, einen Funken auf der anderen Seite des Sees, Vortrag von einem Jodelchor, besinnliche Worte vom Schulleiter Wildhaus und viele, viele schöne Begegnungen. Das wäre doch ein Ansatz!

Mit lieben Grüßen

Matthias

P.S.:

- Mailadressen für die Zustellung der Bildtolen-Post nehme ich jederzeit gerne entgegen. **Ist doch einfacher für dich, als das Mail jeweils weiterzuleiten!**
- *Kursiv*: aus Quellen direkt übernommen



A. Informationen für Zweitwohnungsbesitzer/-innen

1. Zweitwohnungen im Kanton St.Gallen

Quelle: Internet

Aktuell habe ich keine neuen Informationen zum Thema Zweitwohnungen in der Schweiz. Für neue Bildtolen-Leserinnen und -Leser gebe ich gerne den Link zur kantonalen Situation bekannt. Hier findet man fast alle notwendigen und wichtigen Informationen zu dieser Thematik. Link: [SG](#)

Da ist die Gemeinde Wildhaus – Alt St.Johann mit einem Zweitwohnungsanteil von knapp 64 Prozent einsamer Spitzenreiter, gefolgt von Amden mit knapp 48 Prozent (Stand Ende 2023). Wildhaus – Alt St.Johann, Amden, Flums, Quarten, Pfäfers und Nesslau sind die fünf Gemeinden im Kanton, die alle einen Zweitwohnungsanteil von über 20 Prozent aufweisen.

B. Informationen aus Gemeinde, Kanton und Toggenburg Tourismus

2. Baubewilligungen Juni 2024

Quelle: Gemeinde

In diesem Monat wurden zwölf Baubewilligungen erteilt. Erfreulich ist, dass darunter wieder drei Projekte aus dem Energiebereich stammen (Photovoltaik und Wärmepumpe).

3. Mountainbike-Strategie im Kantons St.Gallen

Quelle: TT 8.7.24

Wer kennt es nicht; die Interessenskonflikte zwischen Wanderern, Naturschützern, Landwirten, Grundeigentümern mit Mountainbikern? Im Kantonsrat wurde anfangs 2021 eine Motion überwiesen, die sich dieser Thematik annehmen soll. Verlangt wurde eine Strategie, die nachhaltig sei. Dazu ist auch eine Gesetzesänderung notwendig. Die Erarbeitung dieser Strategie wurde begleitet von der BikerNetzwerk AG aus Quarten.

Die folgenden Leitsätze sind von zentraler Bedeutung:

- Mountainbiken ist gesundheitsfördernd.
- Mountainbiken ist Teil der Landschaft und basiert auf Koexistenz.
- Mountainbikerinnen und Mountainbiker sind auf durchgängigen und attraktiven Wegen unterwegs.

Der wohl wichtigste Leitsatz bezieht sich auf die Koexistenz. Hier gilt es die verschiedenen Ansprüche der einzelnen Gruppen möglichst auf einen Nenner zu bringen. Zentral dürfte da vor allem sein, dass die Frage, ob auf einem Weg mit Fahrverbot gefahren werden darf oder nicht. Dies wurde überwiegend mit JA beantwortet.

Seit Mitte Juni ist diese Strategie nun in der Vernehmlassung. Ende August werden die Eingaben verarbeitet und erneut dem Regierungsrat vorgelegt. Anschliessend wird der Kantonsrat über den Nachtrag zum Strassenverkehrsgesetz beschliessen. Diese Beratung dürfte anfangs 2025 erfolgen.

C. Informationen aus Medien und anderen Quellen

1. Das Jennyhaus in Wildhaus

Quelle: TT 11.07.24

Über das Jennyhaus habe ich in einer früheren Ausgabe schon einmal berichtet. Im Artikel des Toggenburger Tagblatts wird nun über die geplanten Projekte berichtet. Es werden vier Schwerpunkte gebildet mit den Themen: Alter, Gesellschaft, Natur und Kultur. Insbesondere mit dem Bereich Kultur wird das Obertoggenburg profitieren können. Zwei Förderprogramme der Ortsbürgergemeinde St.Gallen sind gezielt im Bereich Musik geplant. Eines soll Musikformationen Gratisaufenthalte (ohne Verpflegung) von zwei bis sechs Tagen ermöglichen, mit der Möglichkeit von Proben im Klanghaus. Das zweite Programm soll städtischen Vereinen einen erleichterten Zugang zum Jennyhaus ermöglichen und dies unabhängig des Vereinszwecks.

Das Jennyhaus befindet sich auf halbem Weg zwischen der Bergstation Oberdorf und dem Klanghaus.

2. «Holzträgete» auf die sieben Churfürsten

Quelle: TT 12.07.24

Am nationalen Feiertag, am 1. August 2024 werden bei schönem Wetter wieder auf jedem Gipfel weit sichtbare «Funken» gezündet. Gesamthaft werden es etwa 7 Ster Holz sein, die Berggänger hochgetragen haben. Es bleibt zu hoffen, dass dieses Holz tatsächlich die Gipfel «erreichen» und dass vor allem schönes Wetter das Anzünden ermöglichen wird.

Die Höhenfeuer werden am 1. August 2024 um zirka 22 Uhr entfacht.

3. Königscamp im Oberdorf

Quelle: TT 16.07.24

Wenn du diese Zeilen liest, hat das «Königscamp» bereits begonnen; aber es dauert noch bis zum 2. August 2024. Traditionsgemäss findet im Oberdorf bei der Bergstation ein Trainingslager für Jungschwinger im Alter von 10 bis 15 Jahren statt. Um von den Besten zu lernen, sind jeden Tag Schwingstars als Trainer dabei. Dieses Jahr sind es Michael Bless, die Gebrüder Samir, Michael Gwerder, Adrian Odermatt usw.

Es lohnt sich allemal, dem Training zuzuschauen.

4. Toggenburger Magazin

Ausgabe Juli/August

Schon sind wieder zwei Monate vergangen und das neue Magazin ist erschienen. Diesmal hat es unter anderem Beiträge zu folgenden Themen:

- Wildobstsammlung in Mogelsberg
- Klettern und Bibbern unterwegs zum Speer
- Akustiker Erich Sennhauser
- Kraft der persönlichen Einstellung (Christine Bolt)
- Leichte Sommertour zum «Guggenloch»
- und vieles mehr

«Der Glaube an den Erfolg beginnt bei der persönlichen Einstellung und zieht weite Kreise. Das Resultat ist nicht nur Erfolg, sondern Erfüllung!»

Christine Bolt

5. «Paxmal»



Hoch oben auf der Alp Schrina am Walenstadtberg befindet sich das «Paxmal». Damit verbunden ist eine besondere Geschichte. Der Künstler Karl Bickel (1886 – 1982) erkrankte 1913 an Tuberkulose. Während eines langen Aufenthalts im Lungensanatorium Walenstadtberg, gelobte er anlässlich seiner Genesung, einen Friedenstempel zu schaffen. Er begann 1924 damit und arbeitete insgesamt 25 Jahre zum grossen Teil eigenhändig daran.



Sein zentrales Anliegen war mit grossen Mosaiken, die Frage nach der idealen Gesellschaft zu beantworten: der Lebenszyklus des Menschen, die Entwicklung des Individuums und dessen Beitrag an die Gesellschaft. Zudem stehen die Themen der Jahreszeiten, der Harmonie zwischen Mensch und Natur im Zentrum von Bickels Schaffen.



Karl Bickel war unter anderem tätig als Markenstecher und schuf zahlreiche Postmarken. Die damalige PTT wurde zu seiner grössten Auftraggeberin. Dadurch war es ihm finanziell möglich, sein Bauwerk zu erstellen.

Das «Paxmal» ist ab dem stillgelegten Restaurant auf der Alp Schrina zu Fuss in rund 15 Minuten zu erreichen. Da hat es auch Parkplätze.

6. Der Alpenbock



Anlässlich dieses Ausflugs zum «Paxmal» auf den Walenstadtberg entdeckte ich in einer Wiese einen wunderbaren Käfer. Die Recherche im Internet ergab, dass es sich um den schönsten, grössten und seltensten Käfer der Schweiz handelt. Es ist der Alpenbock (*Rosalia alpina*).

D. Informationen zu den Bergbahnen

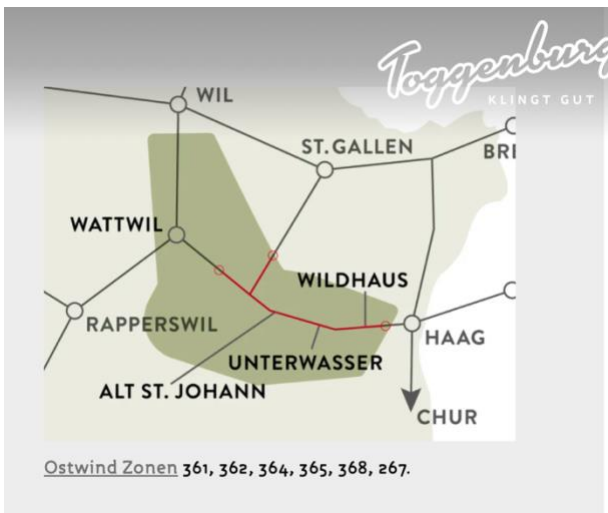
1. GV Säntisbahn AG

Quelle: TT1.7.24

Ende Juni fand die 90. Generalversammlung der Säntisbahn AG statt. Wie breit die Aktiengesellschaft abgestützt ist, zeigt die Tatsache, dass sage und schreibe fast 19'000 Aktionärinnen und Aktionäre eingeschrieben sind.

Erfreulich war die Information, dass das Bundesamt für Verkehr die Baubewilligung für die neue Bahn erteilt hat. Der Betriebsertrag belief sich auf etwas über 21 Millionen Franken. Der leichte Rückgang sei in erster Linie auf gestiegene Kosten zurückzuführen. Das Wetter spiele nach wie vor eine sehr wichtige Rolle. Für weitere drei Jahre wurden Roland Stump und Pascal Jenny für den Verwaltungsrat bestätigt.

In der Umfrage beantwortete der VRP Michael Auer die Frage, warum neu für das Parkieren bezahlt werden müsse. Seine Antwort lautete: «Es ist nicht anders gegangen, auch auf Druck der Umweltverbände!».



Hinweis: Mit der Gästekarte von Tourismus Toggenburg kann man gratis bis auf die Schwägalp mit dem ÖV fahren

Auszug aus der Medienmitteilung:

Neubau Bahn 2026

Die nächsten 3 Jahre stehen stark im Fokus des Neubaus der neuen Säntisbahn im Sommer 2026. Michael Wehrli, Leiter Technik, stellte das neue Seilbahnprojekt vor. Diese Woche wurde die Verfügung zum Plangenehmigungsverfahren vom Bundesamt für Verkehr erteilt, was das Projekt „Neubau Bahn 2026“ auf Kurs hält. Die ersten Bauarbeiten beginnen bereits im kommenden Winter; ein Unterbruch des Bahnbetriebs ist für den Sommer 2026 vorgesehen.

Innovative neue Projekte

...

Die erfolgreiche Zusammenarbeit der vier Luftseilbahnen im Appenzeller Land spiegelt sich auch in der Einführung eines gemeinsamen Sondertickets wider. Ein Blick in die Projektplanung zeigt, dass ein zentrales Thema derzeit die Steigerung der Attraktivität während des geplanten Unterbruchs des Bahnbetriebs ist.

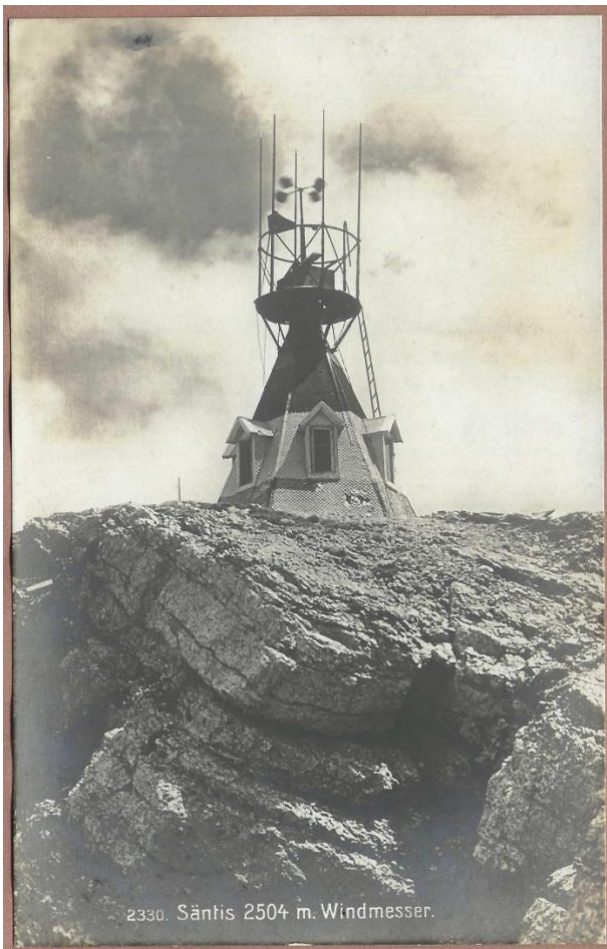
E. Kultur

1. Die Erschliessung des Säntis

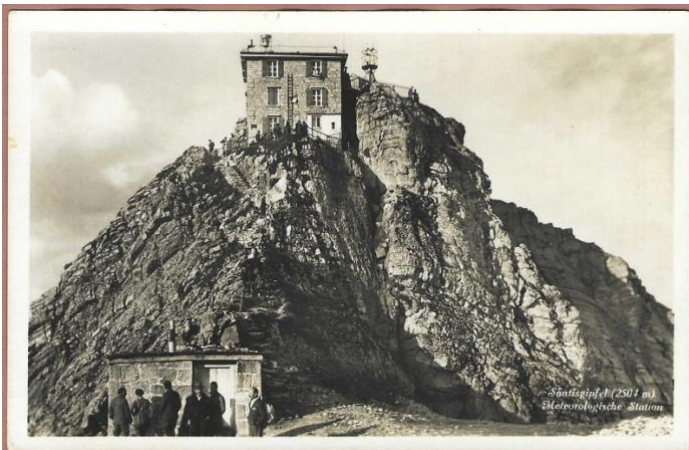
Autor: B. Anderhalden

Der Säntis ist mit 2501,9 m ü. M. der höchste Berg im Alpstein (Ostschweiz). 1842 wurde die erste Schutzhütte – eine Bretterbude mit Ausschank errichtet. Diese wurde bereits 1846 durch ein solides Gasthaus ersetzt. Ab 1882 bis zur Fertigstellung der Wetterwarte 1887 diente das Gasthaus dem Wetterwart als Unterkunft.

Die erste Luftseilbahn von der Schwägalp auf den Säntis wurde in den Jahren 1933 bis 1935 erstellt. Zuvor waren mehrere Projekte gescheitert, den Säntis von Wasserauen oder Unterwasser aus zu erschliessen.

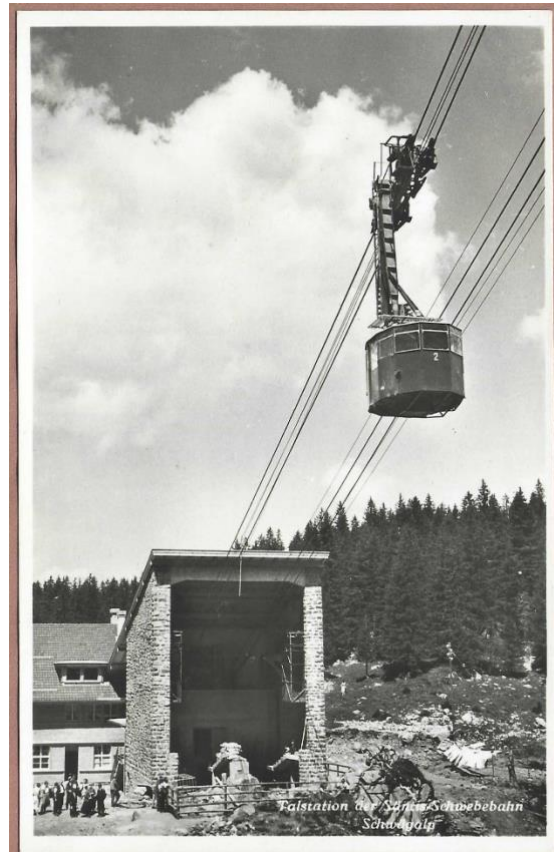
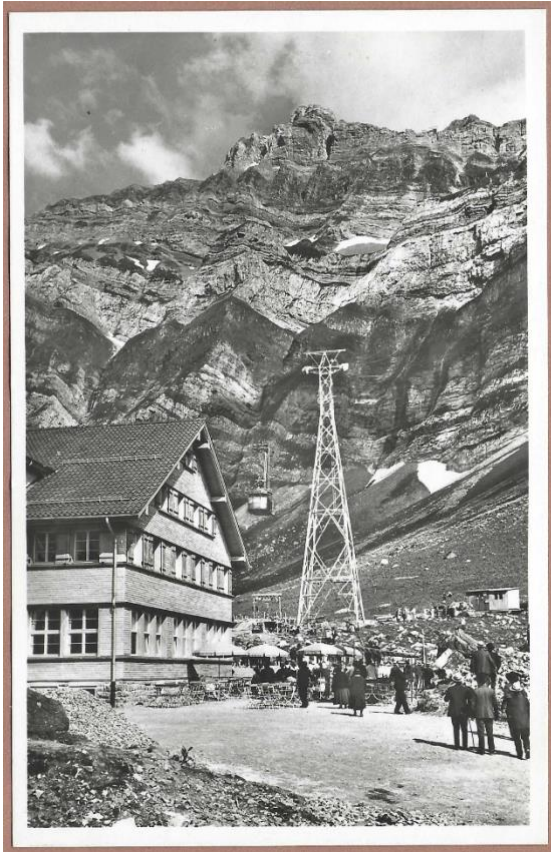


*Windmesser auf dem Säntis
Gruss nach Azmoos
am 18. 6. 1917*



*Gasthaus zum Säntis
Grüsse nach Zürich
am 9.7.1920*

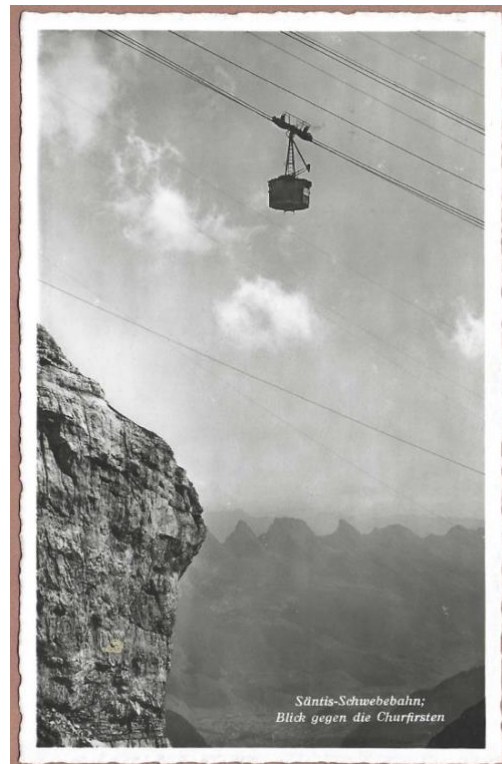
Bildtolen - Post



Restaurant und Talstation der Sântis Schwebbahn Ansichtskarten um 1935



*Sântis Schwebbahn Blick auf Berneralpen
Gruss nach Münchwilen am 6.8.1942*



*Sântis Bahn mit Blick gegen die Churfirten
Grüsse nach Degersheim am 2.9.1935*

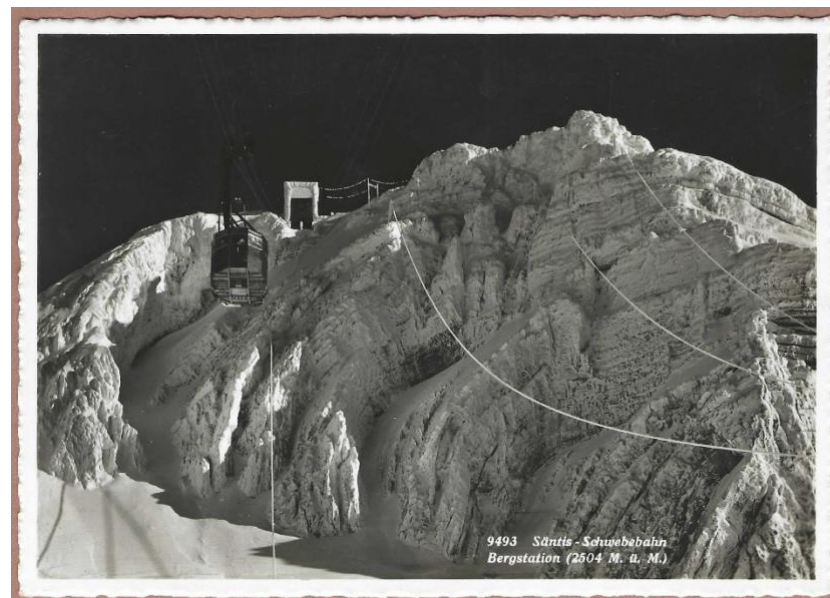
Bildtolen - Post



*Säntis Schwebbahn
Talstation: 1361 m
Bergstation: 2483 m
Höhendifferenz 1122 m
Länge der Bahn 2,170 km
Fahrzeit 11 Minuten
Kabinenbelastung 35 Pers.
Kartengruss nach Basel
am 2.9.1935*



*Säntis Schwebbahn
Stütze III
Gruss nach Siegershausen
am 10.7.1938*



*Säntis Schwebbahn
Bergstation
Kartengruss nach Zürich
am 8.10.1943*